

# I N H A L T

	Seite
Untersuchungsgebiet	1
Einleitung	2
1. Lo-Bezeichnungen im Senneraum	3
1.1 Die Sand-Lau (Das Sand-Lo) (Tr.Üb.Platz)	4
1.2 Die Tauben-Lau (Das Tauben-Lo) "	6
1.3 Die Krähen-Lau (Das Krähen-Lo) "	8
1.4 Die Düster-Lau (Das Düster-Lo) "	10
1.5 Der Lomens-Ort "	12
1.6 Die Ecke-Lau (Das Ecke-Lo) "	14
1.7 Die Linde-Lau (Das Linde-Lo) "	14
1.8 Die Königs-Lau (Das Königs-Lo) "	14
1.9 Die Lange-Lau (Das Lange-Lo) "	14
1.9.1 Die zu Forstgrundstücks-Bezeichnungen degradierten Lo-Namen	16
1.9.2 Die zu den heutigen Flurnamen rekonstruierten Geländehohlformen, in früher Zeit 'Laue' genannt	17
1.9.3 Sennehellweg und Frankfurter Weg	18
1.10 Der Lohns-Kamp (Gem. Schlangen)	20
1.11 'Lange Laua' (Siedlung Schlangen)	22
1.11.1 Die Strothe und der Schlänger Bach	22
1.11.2 Der Schlänger Bach und die Knickwiesen in der orohydrographischen Darstellung	24
1.11.3 'Lange Laua' und das "Große Tal"	26
1.11.3.1 Gesamtübersicht über das 'Lange Tal' alias 'Lange-Lau'	28
1.11.4 Der Ortsname Schlangen	29
1.11.5 Langelaua-Langel-Lanchel, Gedanken über den Gebrauch des 'ch' an Stelle des 'g' im Paderborner Sprachgebrauch	33
2. Lo-Bezeichnungen im Eggevorland	35
2.12 Das Lürs-Lo (Bad Lippspr.)	36
2.12.1 Zur Sicherstellung des Namens 'Lürslo'	36
2.12.2 Zur Etymologie des 'Lürslo'	"
2.12.3 Detailuntersuchung zur Lokalisation des Lürslo	38
2.12.3.1 Das Untersuchungsgebiet	38
2.12.3.2 Die Wandlung der Flurnamen auf dem Weringhusener- Berge	38
2.12.3.3 Die loverdächtigen Geländehohlformen auf dem Reiher	40
2.12.3.4 Die Gogerichtsgrenze und das Lürslo	40
2.12.3.5 Die historische Redinger- Trift und das Lürslo	43
2.12.3.6 Die Seiferdune und das Lürslo	43
2.13 Das Schorlo. (Schar-Lau)	46
2.13.1 Die Sicherstellung des Namens Schorlo	46
2.13.2 Die Lokalisation des 'Schorlo'	46
2.13.3 Die Etymologie des Schorlo	46
2.14 Das Ester-Lo	48
2.14.1 Die Beke und das Esterlo	51
2.14.2 Detailuntersuchungen zum Esterlo	52

2.15	Das Bendes-Lo	(P`b./Marienloh)	56
2.15.1	Grundlagenforschung zur Rekonstruktion des Bendesloh	"	58
2.15.2	Das Bendeslo und die Beke	"	58
2.15.3	Die Lokalisation des Bendesloh	"	59
2.15.4	Detailuntersuchungen zur Rekonstruktion des Bendeslo(h)	"	60
2.16	Das Duve-Lo	"	66
2.16.1	Zur Lokalisation des Duvenlo	"	66
	Die Beke und das Duvelo	"	68
2.16.3	Zue Etymologie des Duvenlo	"	68
2.17	Das Schor-Lau	(P`b./Benhausen)	70
2.17.1	Zur Sichrung des Flurnamens	"	70
2.17.2	Die Lokalisation des Flurnamens	"	70
2.17.3	Zur Etymologie des beim Kreßpohl gelegenen Schorlau	"	70
2.18	Das Kleppenk-La - ein Klöpping - Lo ?	"	72
2.19	Das Hellings-Lo zu Benhausen alias Hellings - Lahe, alias Hellinger - Grund	"	74
2.19.1	Die Sicherung des Namens Hellingslo	"	74
2.19.2	Die Lokalisation des Hellingslo	"	74
2.19.3	Die Wandlung historischer Flurnamen	"	74
2.19.4	Am Hellingslo haftende Flurnamen	"	74
2.19.5	Die Etymologie des Namens Hellingslo	"	75
2.20	Das Schon-Lo	(Neuenb./Bad Lippspr.)	76
2.20.1	Die Sicherung des Flurnamens Schonlo	"	76
2.20.2	Die Lokalisation des Schonlo	"	76
2.20.3	Die Etymologie des Schonlo	"	76
2.21	Das Orens-Lo (Der Uhrenschlag)	Neuenbeken	78
2.21.1	Die Sicherung des Namens Orens-Lo	"	78
2.21.2	Lokalisation nach der Bedeutung eines Logebietes als Geländehohlform	"	78
2.21.3	Die Etymologie des Orenslo´s	"	78
2.22	Das Brichs-Lo (Die Brigg-Grund)	"	80
2.22.1	Die Sicherung des Namens Brichslo	"	80
2.22.2	Lokalisation nach Lahe = Lo, hier : Ausgeprägte Geländehohlform	"	80
2.22.3	Etymologie des Brichslo	"	80
2.23	Das Buks-Lo, (Das Bukschlag)	"	82
2.23.1	Die Sicherung des Namens Bukslo	"	82
	Die Lokalisation	"	82
2.23.3	Die Etymologie	"	82
2.24	Das Delmen-Lo (Die Delmengrund)	"	84
2.24.1	Die Sicherung des Namens Delmenlo	"	84
2.24.2	Die Lokalisierung des Delmenlo	"	84
2.24.3	Die Etymologie des Delmenlo	"	84
2.25	Das Wehen-Lo (Die Wiehengrund)	Neuenb./Dahl	86
2.25.1	Die Sicherung des Namens Wehenlo	"	86
2.25.2	Die Lokalisierung des Wehenlo	"	86
2.25.3	Die Etymologie des Wehenlo alias Wiehengrund	"	86
2.26	Das Breden-Lo (Die Ziegengrund)	Dahl	88
2.26.1	Zur Sicherung des Flurnamens	"	88
2.26.2	Die Lokalisierung des Bredenlo	"	88
2.26.3	Die Etymologie des Bredenlo	"	88

3.	Lo-Bezeichnungen im Raume der Kernstadt Paderborn und im Stadtteil Wewer	Paderborn	91
3.27	Die historische Mönkeloh	"	92
3.28	Die Loh- oder Laugrund im Osten der Stadt	"	94
3.28.1	Die Lohgrund und das Loeveld	"	94
3.28.2	Gedanken zum Namen der Siedlung Lon	"	96
3.28.3	Zur Hydrologie des Siedlungsraumes Lon	"	96
3.28.4	Vergleich des Flurnamens "Tröge" zu Paderborn mit den "Tröen" zu Neuenbeken	"	98
3.28.5	Zur Etymologie des Namens Lon	"	100
3.28.6	Die Siedlung Lon	"	103
3.29	Lobezeichnungen im Westen von Paderborn	"	104
3.29.1	Das Lohfeld	"	104
3.29.2	Die Lobbreite	"	104
3.29.3	Die Villikation Enenhus und das 'Dolen-Lo'	"	108
3.30	Die Lohne (Lohme)	Paderborn/Wewer	110
3.30.1	Zur Etymologie des Namens Lohne		
4.	Lo-Bezeichnungen im Raum der südl. Pb.-Hochfläche		113
4.31	Das Gellenlo im Süden von Paderborn	Pb.-Haxtergrund / Dörenhagen	114
4.31.1	Zur Etymologie des Namens Gellenlo	"	114
4.31.2	Die Wandlung des Lo zu Grund und Tal	"	116
4.31.3	Das Erholungsgebiet der Stadt	"	117
4.31.4	Der Ursprung des Namens Haxtergrund	"	118
4.31.5	Die Siedlung Haxthausen	"	119
4.31.5.1	Die Etymologie des Namens Haxthausen	"	119
4.31.5.2	Der Schloßberg	"	120
4.31.5.3	Der Thorwesten Lehnsbezirk	"	122
4.32	Gut "Eiferslohn" am 'Eifers-Lo'	Borchen	124
4.32.1	Zur Etymologie des Eifers-Lo	"	125
4.33	Das Biele-Lo	"	128
4.33.1	Zur Etymologie des Biele-Lo	"	128
4.34	Das Hagen-Lo	Dörenhagen	130
4.34.1	Das Hagen-Lo und der Dörenhagen	"	131
4.34.2	Das Hagen-Lo - Grenze des Gogerichtsbezirks in früherer Zeit	"	132
4.34.3	Das Hagen-Lo, der Raum 'tom Orde' und die Siedlung Busch	"	132
4.34.4	Das Hagenlo und die wüste Siedlung 'Arthe' mit dem Freistuhl 'tom Orde'	"	134
4.34.5	Das Hagen-Lo und das Ortfeld	"	136
4.34.5.1	Das Ortfeld und die "Ort"-Räume der Anliegergemeinden	"	138
4.34.5.2	Das Ortfeld und der frühe Straßenverkehr des P'borner Raumes in Nord-Süd-Richtung	"	140
4.35	Asslan - ein Longebiet bei Asseln/Lichtenau	Asseln/Lichtenau	146
5.	Lo-Bezeichnungen im Raume des Sintfeldes		149
5.36	Boklon (und)	Lichtenau	150
5.37	Das Verslo bei Dalheim	"	150
5.38	Das Nutlon (und)	"	152
5.39	Das Grabe-Lo bei Dalheim	"	152
5.40	Das 'Hohe-Lo(h)' bei Meerhof	Niedermarsberg	154
5.41	Dorslon bei Fürstenberg	Bad Wünnenberg	156
5.42	Forsthaus "Auf dem Lo" bei Alme	Hochsauerlandkreis	158

6.	Lo-Bezeichnungen im Raum Geseke-Salzkotten (außerhalb des Untersuchungsgebietes)		160
6.43	Das "Mackelo" - Das 'Marken-Lo'	Brenken-Ahden	161
6.44	Der "Lohn" - (ein ehem. Lohngebiet ?) (Gemeindewald Oberntudorf)	Stadt Salzkotten	164
7.	Kritische Hinweise: "Ein Loh im ursprünglichen Sinne" und "Der Forstl. Lohwald"		166
7.45	Das N.S.G "Tinner-Loh"	Haren/Ems	168
8.	Die Schlone - eine Sonderform von 'Lone'?		170
8.46	Die Schlone und die Schlonegrund	Neuenbeken/Altenbeken	170
8.46.1	Zur Etymologie der Schlone		170
9.	Schlußbemerkung.		172